Beschlussvorlage
Nr. 116/2026 1. Ergänzung

[X] öffentlich [ ] nicht öffentlich

Bürgerservice und soziale Leistungen
Rebecca Dahlem
02463/9954-312
rebecca.dahlem@titz.de

Fachbereichsleitung: Michael Müller

Datum: 30.06.2026

Umstellung der Schülerjahreskarte auf das Rheinlandschülerticket für Kinder der Primarstufe ab dem Schuljahr 2026/2027

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Landgemeinde Titz fasst folgende Beschluss:

Das Rheinlandschülerticket wird für die Schülerinnen und Schüler im Primarbereiche der PRIMUS-Schule Titz ab dem Schuljahr 2026/2027 eingeführt.

Termin	Beratungsfolge
02.07.2026	Haupt- und Finanzausschuss
09.07.2026	Rat

Sachverhalt

Es wird Bezug genommen auf die Mitteilungsvorlage Nr. 116/2026.

Zwischenzeitlich wurden der Gemeindeverwaltung das angekündigte Vertragsmodell der Rurtalbus GmbH für das Rheinlandschülerticket vorgelegt.

Die Rurtalbus GmbH informierte die Verwaltung ebenfalls über die genauen Kosten des Rheinlandschülertickets. Diese betragen ab dem 1. August 2026 620,03 Euro jährlich für die Preisstufe der Kinder mit Wohnsitz in der Landgemeinde Titz, also 51,67 Euro monatlich. Für Kinder außerhalb der Landgemeinde Titz wird es je nach Preisstufe teurer, da der Tarif zwischen Wohnort und Zielort berechnet wird. Für alle Eltern würde bei diesem Ticketmodell allerdings zukünftig ein Eigenanteil berechnet, und zwar monatlich für ein Kind 14,00 Euro, für das zweite Kind 7,00 Euro und für das dritte (und jedes weitere) Kind 0,00 Euro.

Eine Alternative wäre, für alle Kinder im Primarbereich das Deutschlandticket anzubieten. Hier wären die Kosten für den Schulträger allerdings höher, und zwar würden diese bei 63,00 Euro im Monat pro Schülerinnen bzw. Schüler liegen.

Derzeit haben 227 Kinder der Primarstufe eine Schülerjahreskarte mit der Preisstufe 1 und 4 Kinder eine andere Preisstufe.

Bei dem Rheinlandschülerticket würden für diese Kinder derzeit Kosten in Höhe von 144.814,53 Euro im Schuljahr entstehen. Im Vergleich hierzu würde das Deutschlandticket für diese Schüler 174.636,00 Euro im Schuljahr betragen.

Im Sekundarbereich wird derzeit an der PRIMUS-Schule das Deutschlandticket angeboten und ist auch weiterhin das wirtschaftlichste Modell. Derzeit besuchen 113 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz außerhalb der Landgemeinde den Sekundarbereich der PRIMUS-Schule. Für diese auswärtigen Kinder müsste bei dem Rheinlandschülerticket die höhere Preisstufe berechnet werden und die Gesamtkosten wären somit höher als beim Deutschlandticket.

Aufgrund der Haushaltssituation der Landgemeinde Titz und der Kosteinsparungen empfiehlt die Verwaltung, das Rheinlandticket für den Primarbereich (Klassen 1 – 4) mit den skizzierten Elternbeiträgen 14/7/0 Euro einzuführen.

Für den Sekundarbereich ist keine erneute Beschlussfassung erforderlich, da der Rat der Landgemeinde Titz sich seinerzeit für diese Jahrgangsstufen bereits für die Einführung des Deutschlandtickets entschieden hatte.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme

Sachverhalt enthält finanzielle Auswirkungen	☒ ja	☐ nein
Kämmerer ist einverstanden	☒ ja	☐ nein

Jürgen Frantzen